



Horn: Start

Ende September startet der Bachelor-Studiengang für Gesundheits- und Krankenpflege des IMC Krems.

KREMS/HORN. 34 Studierende starten in den Räumlichkeiten des Landeskrankenhauses Horn / GuKPS Horn. Nach Krems und Mistelbach ist Horn der dritte Standort. Mit dem zukunftsweisenden Projekt soll ein wichtiger Beitrag zur Sicherstellung der Gesundheitsversorgung in der Region geleistet werden

Schon der dritte Standort

Michael Röck, Lehrender am IMC Krems zum Studienstart: „Es freut uns sehr, einen dislozierten Standort in Horn eröffnen zu dürfen. Wie auch in Krems und bereits in Mistelbach ist der Standort top-mo-

dem ausgestattet. Die Lehrenden unterrichten dann an drei Standorten, in Krems, Mistelbach und jetzt auch in Horn.“

Spezialisierung

Ein Highlight im fünften Semester sind die Spezialisierungen, welche den Studierenden angeboten werden. Sie kön-



„Das IMC Krems ist der perfekte Partner, um dieses Projekt in Horn umzusetzen“

Foto: Daniela Matejschek

CHRISTIANE TESCHL-HOFMEISTER

nen zwischen den folgenden Fächern wählen: Pflege bei Kindern und Jugendlichen, Pflege im Unfall- und Neuro-Rehabilitationsbereich, Onkologische Pflege und Pflege in Krisenzeiten/Krisengebieten. „Unsere Lehrenden lassen ihre gesammelte Erfahrung direkt

für Pflege-Bachelor

in den Unterricht einfließen“, so Röck. Auch für Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister ist das Projekt wünschenswert. Im Hinblick auf das Pflegepaket in Niederösterreich meint sie: „Das IMC Krems ist der perfekte Partner, um dieses Projekt der IMC-Außenstelle in Horn umzusetzen, auf welches ich besonders stolz bin. Das blau-gelbe Pflegepaket bietet große Vorteile für alle Seiten. Wir erreichen Interessierte aus der Region, denen bisher die Entfernung nach Krems zu weit war, was sowohl den Personen selbst als auch dem gesamten Pflegesystem zugutekommt. Außerdem können wir damit hoffentlich einer möglichen Abwanderung in der Region entgegenwirken.“ Im Pflegepaket enthalten sind die Schaffung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen sowie eine monatliche Ausbildungsprä-



Die Studierenden sind bereit für den Studiengang. Das Projekt soll einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsversorgung leisten.

Foto: Emil Jovanov

mie in Höhe von 420 Euro für alle Auszubildenden im Bereich Pflegeassistent, Pflegefachassistent und Fachhochschul-Studium.

Finanzierung erhöht

Der Niederösterreichische Gesundheits- und Sozialfonds (NÖGUS) stockt zudem die Finanzierung für Fachhoch-

schul-Studiengänge nicht-ärztlicher Gesundheitsberufe auf. Die Maßnahme soll die Ausbildungskapazitäten in diesen essenziellen Bereichen zukunfts-trächtig absichern und deutlich erweitern. Eine Aufstockung von Studienplätzen ist auch in den gesundheitswissenschaftlichen Studiengängen des IMC Krems vorgesehen.